



# Mit der richtigen Ausbildung in die Zukunft

- Bildungswege zum Landwirt/ zur Landwirtin-



Berater für Bildungsfragen  
LAR Josef Gürster  
[josef.guerster@aelf-ds.bayern.de](mailto:josef.guerster@aelf-ds.bayern.de)

☎ (0 94 21) 80 06 – 12 01



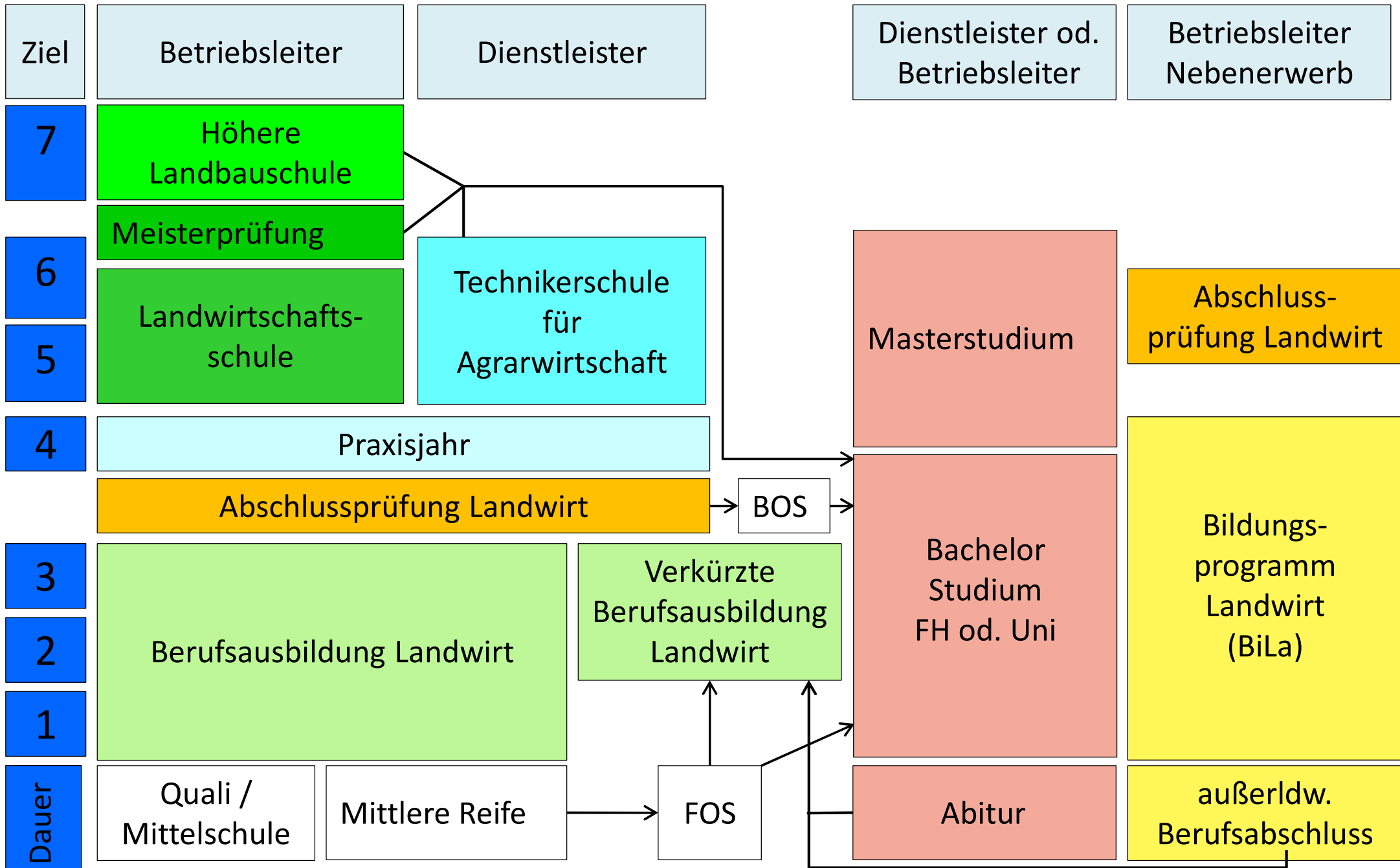
# Ablauf

---

- Bildungswege zum Landwirt/ zur Landwirtin
- Erst- oder Zweitausbildung
- Bildungsprogramm Landwirt
- Berufschancen
- Warum brauche ich die fachliche Qualifikation ?
- Soll ich Landwirt/in lernen?
- Wie finde ich einen Ausbildungsbetrieb?
- Fazit



# Aus- und Fortbildungswege im Beruf Landwirt/Landwirtin



# Bildungswege zum Landwirt/ zur Landwirtin

## ► Erstausbildung:

### Landwirtschaftsmeister/in

Meisterprüfung

### Staatl. gepr. Wirtschaftler/in für Landbau

Landwirtschaftsschule: 3 Semester

Mindestens 1 Jahr Berufspraxis

### Berufsabschluss Landwirt/in

2 Jahre betriebliche Ausbildung mit Teilzeit-  
schule und überbetrieblicher Ausbildung

1. Jahr Berufsgrundschuljahr Agrarwirtschaft



# Bildungswege zum Landwirt/ zur Landwirtin

## ► Zweitausbildung als Lehre:

### Landwirtschaftsmeister/in

Meisterprüfung

### Staatl. gepr. Wirtschaftler/in für Landbau

Landwirtschaftsschule: 3 Semester

Mindestens 1 Jahr Berufspraxis

### Berufsabschluss Landwirt/in

2 Jahre betriebliche Ausbildung mit Teilzeit-  
schule und überbetrieblicher Ausbildung

oder 1. Jahr Berufsgrundschuljahr Agrar-  
wirtschaft und 1 Jahr betriebliche Ausbildung

### außerlandwirtschaftliche Erstausbildung



# Bildungswege zum Landwirt/ zur Landwirtin

## ► Zweitausbildung über BiLa:

### Landwirtschaftsmeister/in

Meisterprüfung

### Staatl. gepr. Wirtschaftler/in für Landbau

Landwirtschaftsschule: 3 Semester

Mindestens 1 Jahr Berufspraxis

### Berufsabschluss Landwirt/in

Teilnahme am Bildungsprogramm Landwirt  
(Praxiszeit jedoch mind. 4 Jahre nach  
Abschluss Erstausbildung)

**außerlandwirtschaftliche Erstausbildung**



# Bildungsprogramm Landwirt (BiLa)

---

- modular aufgebautes Programm mit individuell wählbaren Einheiten
- Dauer: 2 Winter in Abendveranstaltungen 2 x pro Woche oder jeden Samstag
- schafft die Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung
- nahezu ausschließlich Theorieunterricht
- Zielgruppe: Nebenerwerbsbetriebe!!!

# Berufschancen als Landwirt

---

## Arbeitsbereiche

- praktische Landwirtschaft
- vor- oder nachgelagerter Bereich
  - pflanzliche Erzeugung
  - tierische Erzeugung
  - Bürotätigkeiten

Der Bedarf an ausgebildeten Fachkräften steigt über alle Bereiche hinweg deutlich an!!!





# Berufschancen als praktischer Landwirt

---

- Betriebshelfer beim Maschinenring
- Verwalter auf größeren Betrieben
- Angestellter auf einem landwirtschaftlichen Betrieb
- Angestellter bei einem Lohnunternehmer
- Natur- und Landschaftspflegearbeiten



# Berufschancen im vor- oder nachgelagerten Bereich

---

## Arbeitsfelder im Bereich pflanzliche Erzeugung

- Pflanzenbauberater beim LKP
- Erzeugerring für pflanzliche Produkte
- Landhandel
- Dünge-, Pflanzenschutzindustrie
- Landtechnikindustrie



# Berufschancen im vor- oder nachgelagerten Bereich

---

## Arbeitsfelder im Bereich tierische Erzeugung

- Mitarbeiter beim LKV (LOP oder Fütterungsberater)
- Mitarbeiter beim Zuchtverband
- Futtermittelindustrie
- Besamungsgenossenschaften



# Berufschancen im vor- oder nachgelagerten Bereich

---

## Arbeitsfelder für Tätigkeiten im Büro

- Maschinenring
- Bayerischer Bauernverband
- Ökoverbände, Kontrollstellen zur Qualitätssicherung
- Buchführungsdienste
- Mitarbeiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Beamtenlaufbahn beim Staat
- Berufsschullehrer

# Wo ist die fachliche Qualifikation derzeit gefordert bzw. Voraussetzung

---

- Umgang mit Pflanzenschutzmittel bzw. –geräten (Sachkundenachweis Pflanzenschutz)
- Transport von Rindern oder Schweinen (Befähigungsnachweis)
- Einsatz von organischen und mineralischen Dünger (gute fachliche Praxis)
- Einzelbetriebliche Investitionsförderung (EIF)
- Erhalt der Junglandwirtprämie (Top-Up zur Betriebsprämie 120 €/ha)



# Wie finde ich einen Ausbildungsbetrieb?

---

1. Betriebsdatenbank im Internet unter: <http://www.aelf-ds.bayern.de/> → Bildung → Landwirtschaft → Datenbank anerkannter Ausbildungsbetriebe
2. Betrieb aus Liste wählen und anrufen ob noch Lehrstelle frei ist (tierischen Bereich nicht vergessen!!!)
3. Persönlich vorstellen und wenn möglich Probearbeiten (3 – 5 Tage)
4. Rechtsverbindliche Zusage des Ausbildungsplatzes
5. Lehrvertrag wird erst während des BGJ geschlossen



# Welcher Weg ist der richtige

---

- Haupterwerbsbetrieb: normale Lehre als Erst- oder Zweitberuf mit anschließender LWS incl. Meisterprüfung
- künftige Arbeitnehmer: normale Lehre mit anschließender Weiterbildung (je nach Ansprüche)
- Nebenerwerbsbetrieb: Bildungsprogramm Landwirt mit Abschlussprüfung!!!

# Fazit

---

**Eine solide Berufsausbildung ist mit Sicherheit die Beste Investition in die Zukunft!**

**Mit einer fundierten Berufsausbildung den anderen stets einen Schritt voraus!**

